

E1/E1R-Schaltfeld

Kolli FM128 - E1-Schaltfeld
Kolli FM134 - E1R-Schaltfeld

Deutsch
23/08/06



Installations-
Anleitung



CE



300006205-001-B

De Dietrich 

www.dedietrich.com

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Angaben	3
1 Montage des Schaltfeldes	3
2 Anbringen des Kesselfühlers	3
3 Montage der Zubehöre	3
4 Benutzte Symbole	3
Montage des Außenfühlers	4
1 Empfohlene Anbringungsorte	4
2 Nicht empfohlene Anbringungsorte	4
3 Montage	4
Montage des Vorlauffühlers	5
Elektrische Anschlüsse	6
1 Wichtige Installationshinweise	6
1.1 Grundanschlüsse	7
1.2 Raccordement des options	8
Montage der Regelung in einem Wohnraum	9
1 Wahl der Anbaustelle	9
2 Befestigung des Wandsockels und Elektroanschluss der Easymatic	9
3 Befestigung des Wandsockels und Elektroanschluss der Easyradio	10
3.1 Installation der Sender/Empfänger-Einheit	10
3.2 Einsetzen der Batterien	10
3.3 Gerätepaarung (bei der ersten Initialisierung in der Heizungsanlage vorzunehmen)	11
3.4 Wahl der Anbaustelle	12
3.5 Wandbefestigung	12
4 Einstellungen der Regelung	13
4.1 Kalibrieren des Raumfühlers	13
4.2 Kalibrieren der Uhr	13
4.3 Total-Reset	13
Einbau der Regelung in das Heizkessel-Schaltfeld	14
Einstellung "Fachebene"	15
1 Einstellungen	15
2 Tabelle „Fachmann“-Einstellungen	16
3 Zusatzinformationen zu einzelnen Parametern	17
Stromlaufplan	20

Allgemeine Angaben

1 Montage des Schaltfeldes

 Siehe Anleitung zu Heizkessel.

2 Anbringen des Kesselfühlers

 Siehe Anleitung zu Heizkessel.

3 Montage der Zubehöre

 Siehe die Anleitung, die mit dem Zubehör geliefert wird.

4 Benutzte Symbole



Vorsicht Gefahr

Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Teile müssen die Anweisungen unbedingt beachtet werden



Wichtige Information

Bitte berücksichtigen Sie die Hinweise um den Komfort aufrecht zu gewährleisten



Verweis

Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung

Montage des Außenfühlers

1 Empfohlene Anbringensorte

Der Außenfühler wird auf der Fassade, die dem geheizten Bereich entspricht, angebracht. Er muss leicht zugänglich sein.

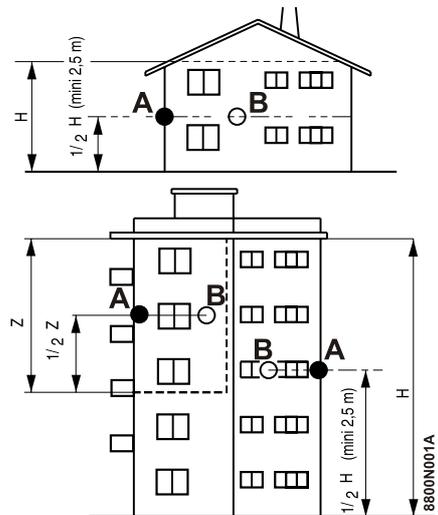
H : Bewohnte und vom Fühler kontrollierte Höhe

A : Empfohlener Einbauort an einer Ecke

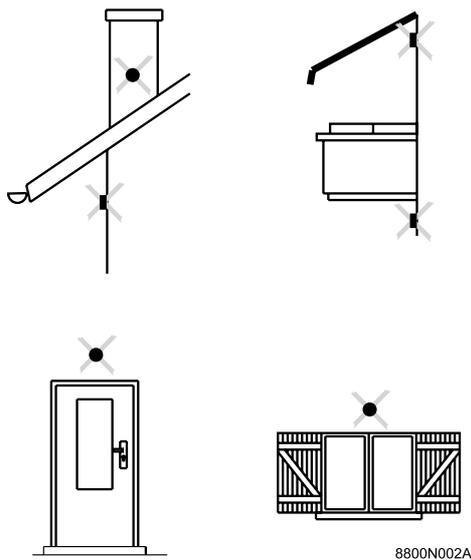
B : Möglicher Einbauort

Z : Bewohnter und vom Fühler kontrollierter Bereich

Der Fühler muss unter direktem Witterungseinfluss an der Außenfassade angebracht werden, ohne jedoch den Sonnenstrahlen ausgesetzt zu sein.

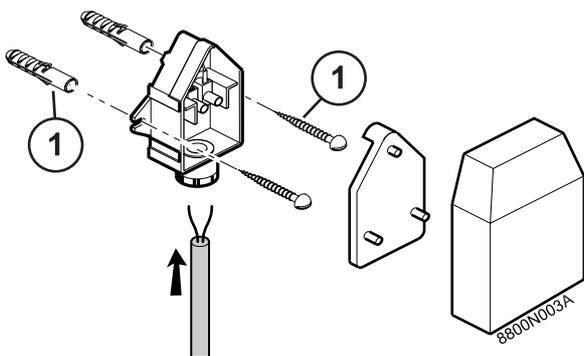


2 Nicht empfohlene Anbringensorte

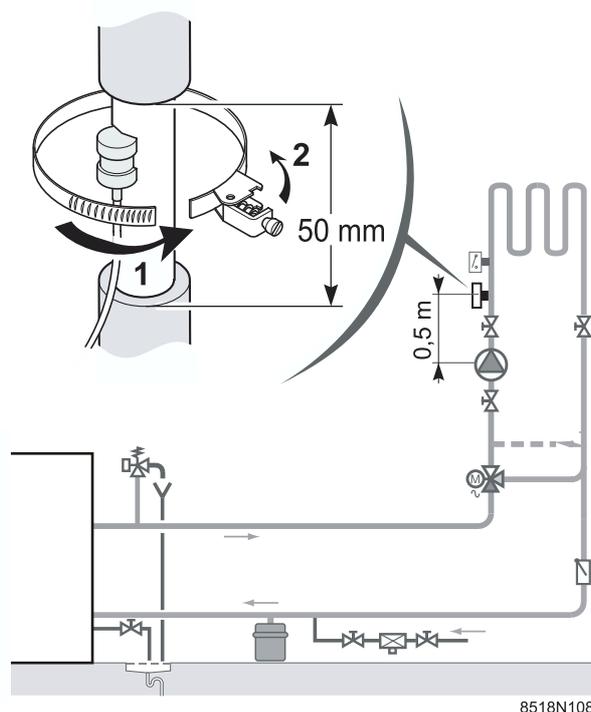


3 Montage

Der Außenfühler wird mit Hilfe des mitgelieferten Zubehörs an der Außenmauer befestigt : 2 Holzschrauben CB Ø 4 + Dübel.



Montage des Vorlauffühlers



Der Vorlauffühler mit Anschlusskabel (Länge 2.5 m) und Stecker wird auf das Vorlaufrohr des betreffenden Kreises montiert und muss wie nachfolgend angegeben, angeschlossen werden.

Der Vorlauffühler muss ungefähr 0.5 m nach dem 3-Wege-Mischer oder nach der Heizungspumpe, wenn diese sich im Kesselvorlauf befindet, angebracht werden.

- Rohrisolierung auf 50 mm ausschneiden.

- An der Stelle wo der Fühler anzubringen ist, muss die Rohrleitung vollständig gereinigt werden (es dürfen keine Farbrückstände bleiben) und mit der mitgelieferten Wärmeleitpaste versehen werden.

- Den Fühler mittels mitgelieferten Spannbandes befestigen.

i Der Vorlauffühler darf nicht mit der Isolierung bedeckt werden.

1 Wichtige Installationshinweise

⚠ Die Elektroanschlüsse müssen unbedingt spannungslos von einem Elektrofachmann durchgeführt werden.

⚠ Da die elektrische Einrichtung im Werk sorgfältig kontrolliert wurde, dürfen an den inneren Schaltverbindungen auf keinen Fall Änderungen vorgenommen werden.

Die Elektroanschlüsse müssen nach den örtlichen Vorschriften der EVU durchgeführt werden. Für die Anschlüsse sind die Angaben der mitgelieferten Schaltpläne, sowie die nachstehenden Angaben zu beachten.

Der Kessel muss durch einen Stromkreis, der einen allpoligen Schalter enthält, versorgt werden (Öffnungsabstand > 3 mm). Die Erdung muß mit der Norm NFC 15.100 (nur für Frankreich) oder RGPT (nur für Belgien) im Einklang stehen.

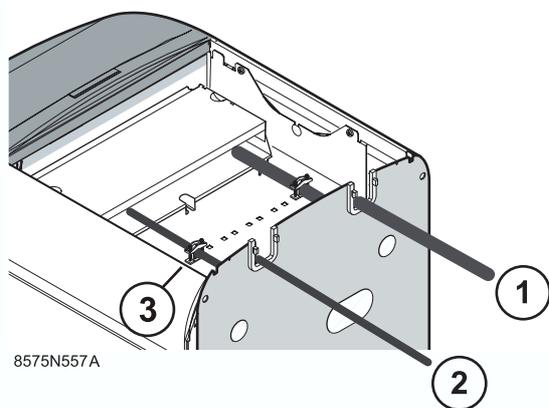
SELV-Steuerungen :

i Die maximale Stromstärke pro Ausgang beträgt 2A $\cos \varphi = 0.7$ (= 450W Anlaufstrom kleiner als 16A).
Überschreitet die Belastung einen dieser Werte, muss die Steuerung über einen Schutz, der nicht im Schaltfeld montiert werden darf, übertragen werden.

⚠ Fühler- und 230V-führende Kabel müssen voneinander getrennt verlegt werden.

Im Kessel : benutzen Sie die 2 Kabeldurchführungen, die sich im Heizkessel befinden.

Außerhalb des Kessels : Benutzen Sie 2 Leitungen oder Kabelkanäle, die ca. 10 cm voneinander verlegt sind.



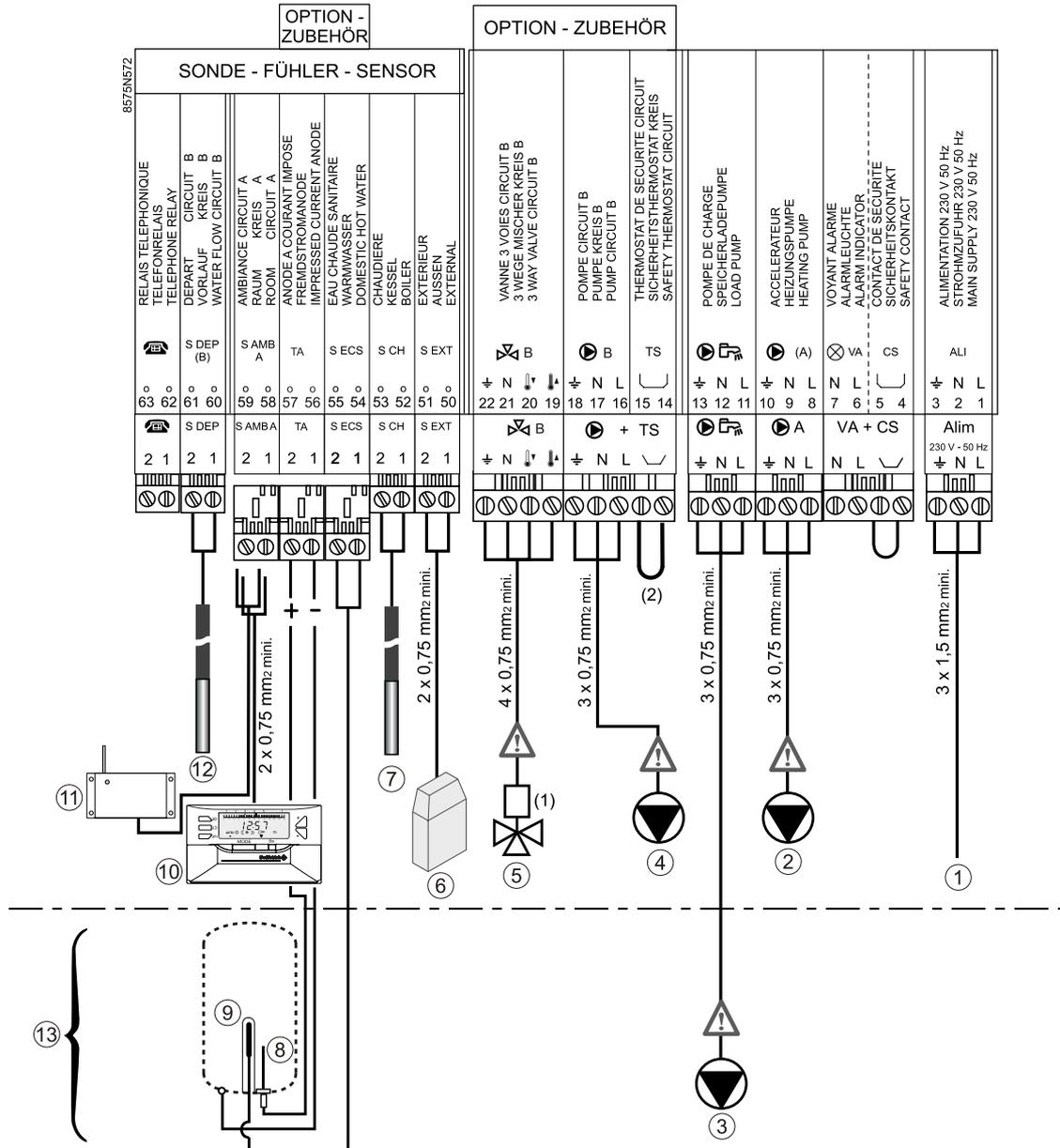
1 Stromzufuhr 230V

2 Fühler

Alle Anschlüsse sind an der Rückseite der Kesselbedienungsblende an den entsprechenden Klemmen anzuführen

Die Anschlusskabel werden durch die Ausschnitte in Hinterplatte nach vorn in das Schaltfeld geführt. Hierzu können im Handel erhältliche Kabelkanäle benutzt werden.

Die Befestigung dieser Kabel im Schaltfeld erfolgt durch Zugentlastungen (separat mitgeliefert) die auf dem Schaltfeldboden angebracht werden.



- 1 Stromzufuhr 230V
- 2 Heizungspumpe Kreis A
- 3 Ladepumpe
- 4 Heizungspumpe Kreis B
- 5 Dreiwegemischer Kreis B
- 6 Außenfühler
- 7 Kesselfühler
- 8 Titananode
- 9 WWE-Fühler
- 10 E1-Regelung
- 11 E1R-Sender
- 12 Vorlauffühler
- 13 Nur Heizkessel ohne Beistell-Warmwassererwärmer

(1) Bei Mischer mit Stellmotor

Draht auf Stellung "Auf" an die Klemme 19 ⚡ anschließen, Draht für Stellung "Zu" an die Klemme 20 ⚡ und Nulleiter an die Klemme 21 (N) anschließen.

Bei Mischer mit thermischem Motor

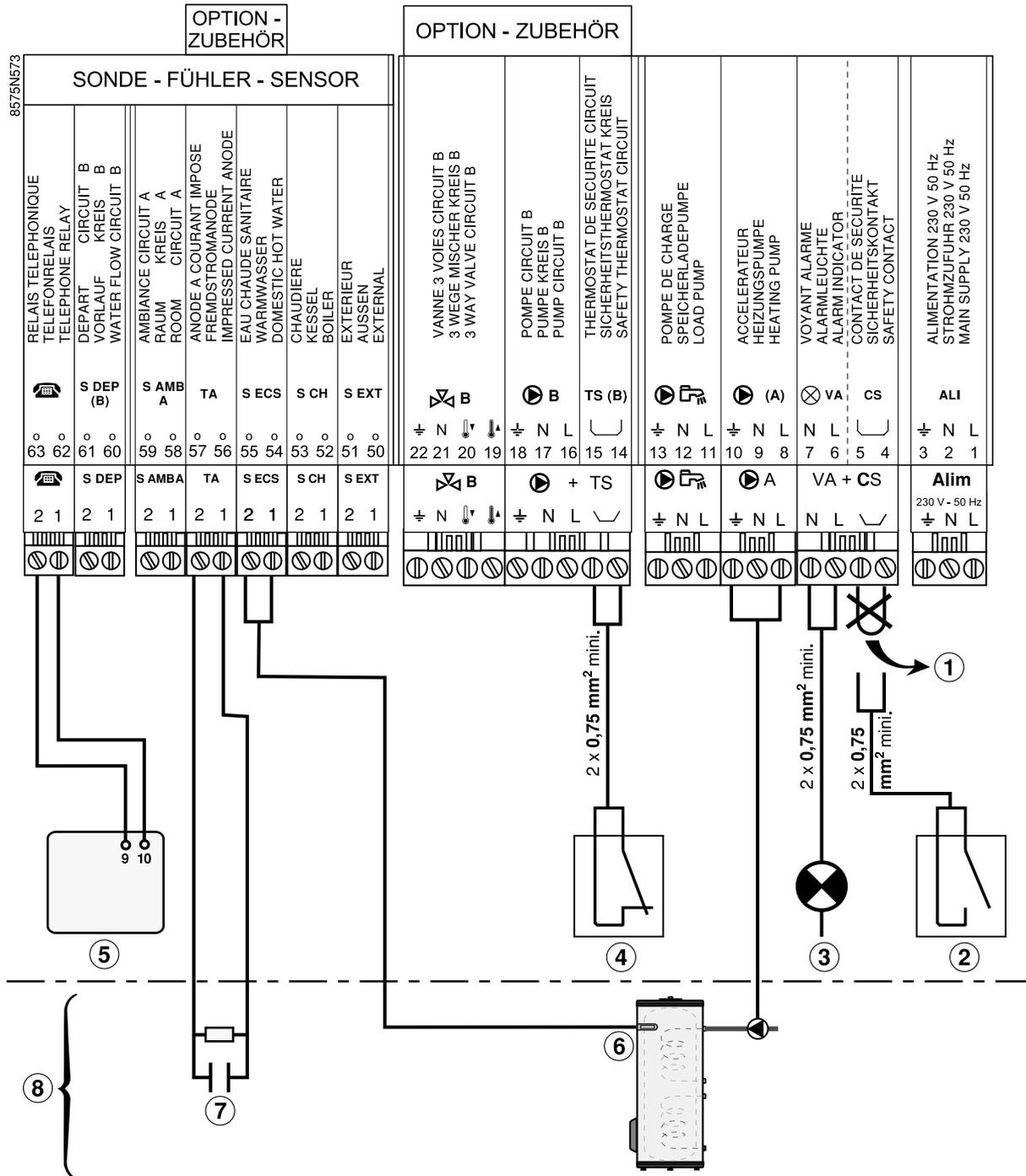
Zwischen der Klemme 19 ⚡ (Öffnung) und der Klemme 21 (N) anschließen.

(2) Sicherheitstemperaturbegrenzer

Bei Fußbodenheizung muss unbedingt die Mischerkreis-Maximaltemperatur auf 50°C eingestellt sein und ein Temperaturbegrenzer am Mischer-Vorlauf montiert werden, der bei 65°C (cf. NF P 52-303-1) zur Vermeidung einer Überhitzung die Heizungspumpe unterbricht (Übertemperaturesicherung).

Die Drähte des Temperaturbegrenzers auf den 5-poligen Stecker an der mit TS markierten Stelle Klemmen 14-15, nach Abnehmen der Brücke von den Klemmen 14-15, anschließen.

1.2 Anschluss des Zubehörs



- 1 Brücke zu entfernen (wenn Sicherheitskontakt vorhanden)
- 2 Sicherheitskontakt
- 3 Alarmleuchte
- 4 Sprach-Fernüberwachungsmodul Telcom
- 5 WWT-Fühler
- 6 TAS-Schutzfunktion Stecker (im Kolti AD212)
- 7 Nur Heizkessel ohne Beistell-Warmwassererwärmer

• Anschluss eines Abgastemperaturwächters (TF)

Bei Benutzung eines zusätzlichen Holzessels : der Anschluss des Abgastemperaturwächters erfolgt auf (CS) nach Entfernen der bestehenden Brücke.

• Anschluss eines Sicherheitskontaktes (CS)

Brücke (CS) nach Entfernen der bestehenden Brücke : erlaubt den Anschluss einer externer Sicherheitsvorrichtung (wie z.B. ein Wassermangelsicherung, ein Brandschutzschalter, ...).

• Anschluss eines Sprach-Fernüberwachungsmoduls TELCOM

Wird auf Klemmen 62 und 63 angeschlossen

Montage der Regelung in einem Wohnraum

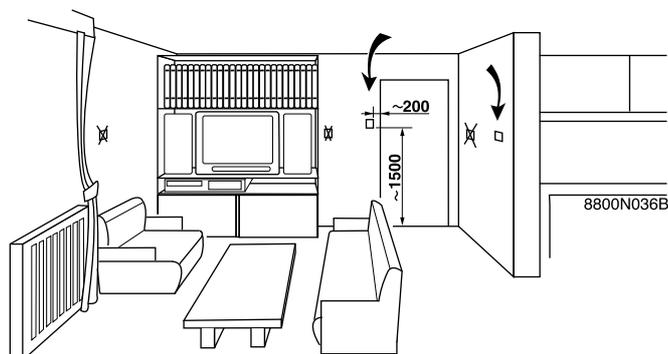
1 Wahl der Anbaustelle

Die Fernbedienung ist an einer Innenwand in einem Bodenabstand von ungefähr 1.5 m in dem mit Umsicht ausgewählten "Bedien-Raum" anzubauen.

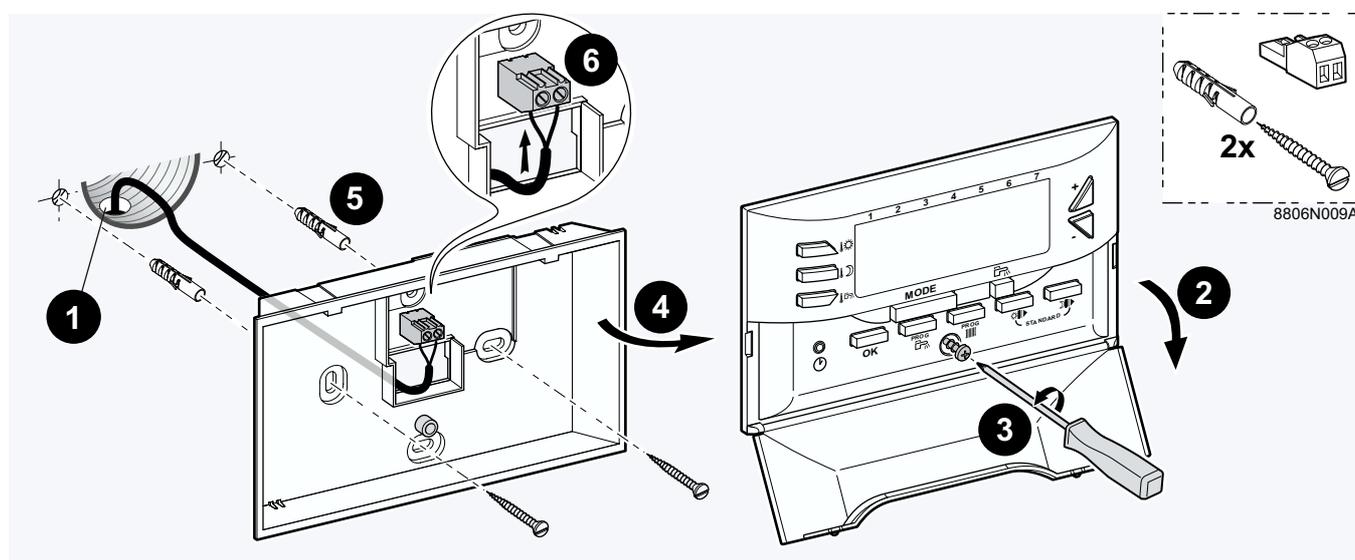
Falls die Fernbedienung als Raumfühler benützt wird, muss der Einbau in einem Raumtemperatur relevantem Bedien-Raum durchgeführt werden.

Nicht zu empfehlenden Anbaustellen

In eingeschlossenen Winkeln, an Stellen, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, von durchgehenden Rauchabzugsrohren erwärmt werden, sich in kalten oder warmen Luftströmen von Lüftungsrohren befinden, in der Nähe eines offenen Kamins, neben Wärmequellen (Fernsehgerät) oder hinter Vorhängen.



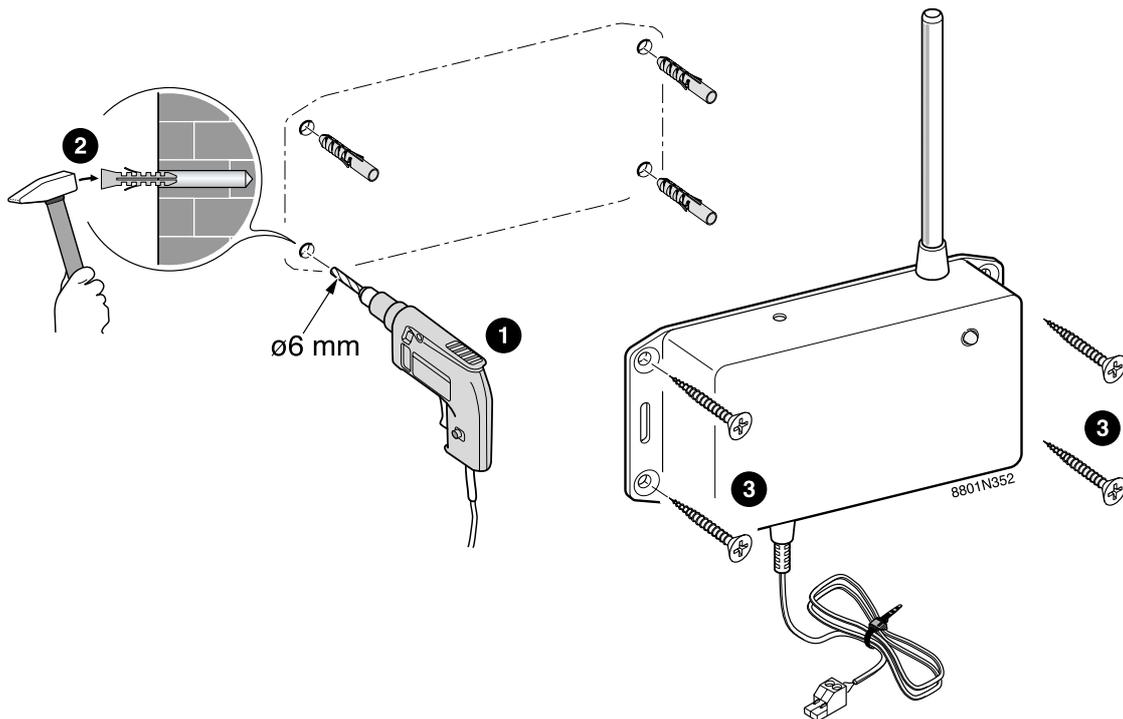
2 Befestigung des Wandsockels und Elektroanschluss der Easymatic



1	Öffnung verschließen
2	Die Blende des Gehäuses aufklappen
3	Die mittlere Schraube um einige Umdrehungen lösen
4	Das Steuerteil entfernen
5	Der Wandsockel befestigen
6	Entweder ein 2-adriges Telefonkabel oder ein zweiadriges Elektrokabel eines Querschnitts von bis zu 2x1.5 mm ² am 2-poligen Stecker anschließen. Die Drähte können untereinander vertauscht werden.

Das Steuerteil in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

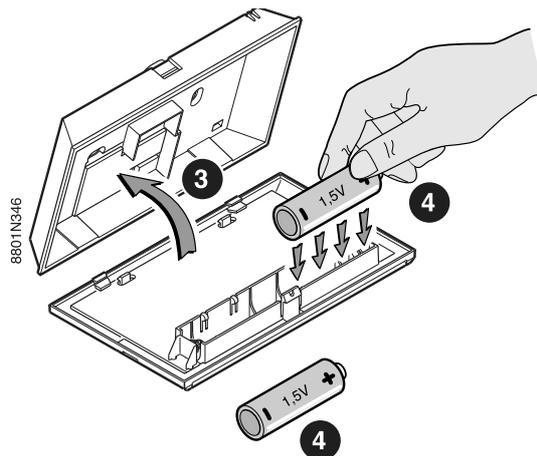
3.1 Installation der Sender/Empfänger-Einheit



Die Sender/Empfänger-Einheit in der Nähe des Heizkessels an der Wand montieren, um sie ans Kesselschaltfeld anschließen zu können.

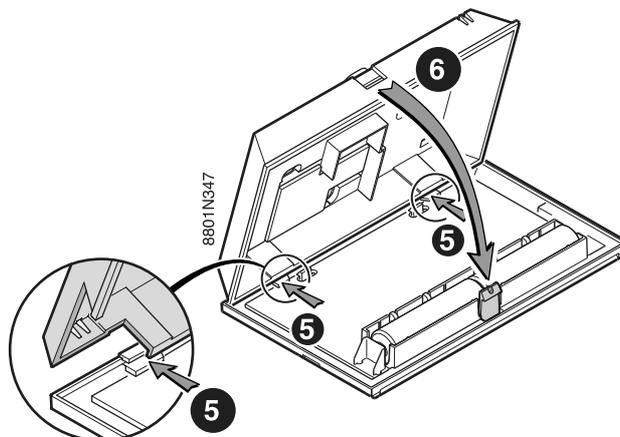
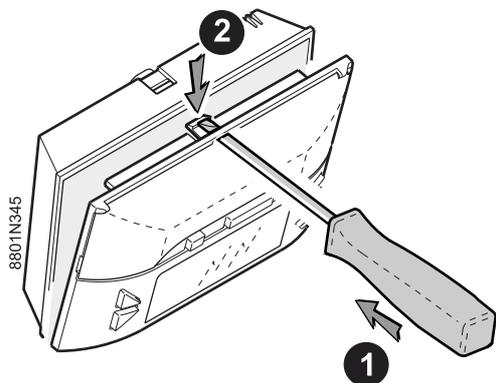
Hierzu die beiliegenden 4 Schrauben + 4 Dübeln verwenden.

⚠ Die Sender/Empfänger-Einheit nicht in der Nähe von Metallwänden anbringen. Die Sender/Empfänger-Einheit nicht im Heizkessel selbst installieren.



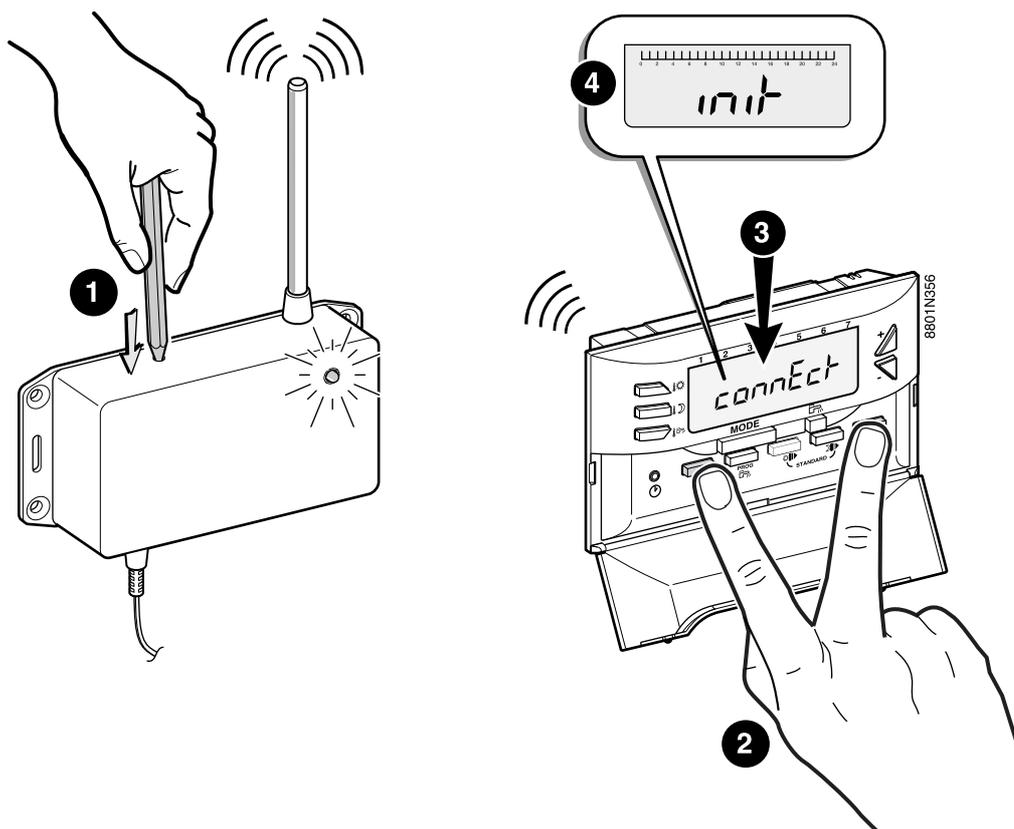
3.2 Einsetzen der Batterien

Ab Werk werden 2 Batterien mitgeliefert, die wie nachstehend beschrieben, einzulegen sind. Dabei die Polaritätsmarkierungen + und - im Gehäuse beachten. Wenn die Batterien gewechselt werden müssen, blinkt das Symbol der Batterie in der Anzeige.



⚠ Handelsübliche Alkali-Batterien des Typs LR6 AA 1.5V verwenden. Keine Akkus verwenden !

3.3 Gerätepaarung (bei der ersten Initialisierung in der Heizungsanlage vorzunehmen)



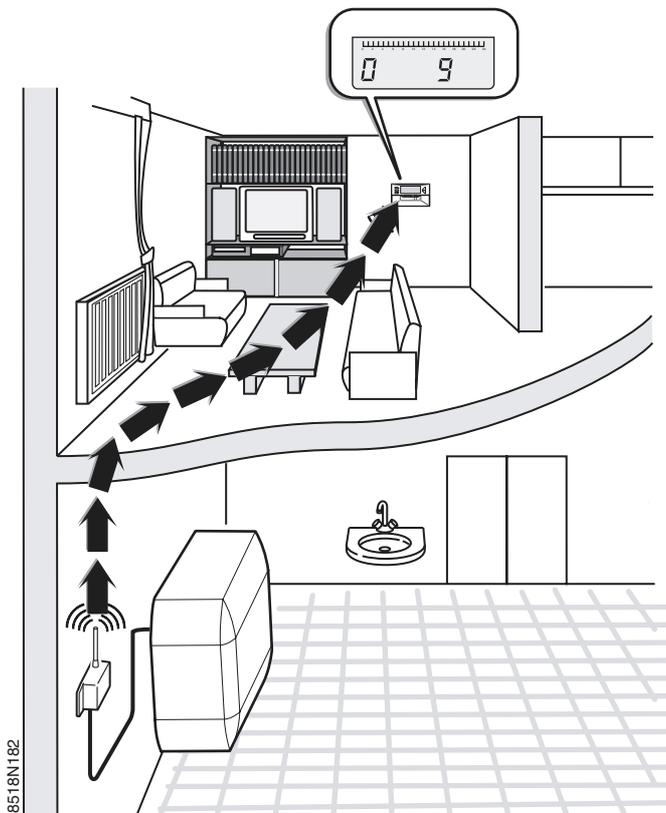
In jeder Fernbedienung ist werkseitig eine individuelle PIN hinterlegt, an Hand derer die Sender/Empfänger-Einheit die ihr zugewiesene Fernbedienung erkennen kann.. Diese PIN wird im Verlauf der nachstehend beschriebenen Paarungssequenz an die Sender/Empfänger-Einheit übertragen :

1	Mit einem spitzen Gegenstand den Drucktaster an der Sender-Empfänger-Einheit betätigen.
2	Gleichzeitig die Tasten prog und ← der Fernbedienung drücken.
3	Die LED der Sender/Empfänger-Einheit leuchtet auf und die Meldung "connect" erscheint im Display.
4	<ul style="list-style-type: none"> - Nach einigen Sekunden erlischt die LED der Sender/Empfänger-Einheit und in der Anzeige der Fernbedienung erscheint für einige Sekunden die Meldung "init". Während dieser Zeit werden alle Daten der Sender-Empfänger-Einheit hochgeladen (Synchronisierung). - Die Meldung verschwindet nach wenigen Sekunden und die Anzeige wechselt zwischen der laufenden Anzeige (Stunden/Minuten) und der Außentemperatur, sofern ein Außenfühler angeschlossen ist. - Im Falle einer Störung beginnt die LED nach 2 Minuten zu blinken und/oder die Fernbedienung zeigt die Meldung AL rf an. - Wenn die LED blinkt oder die Meldung AL rf erscheint, könnten die Geräte nicht gepaart werden. - Die Paarungssequenz wiederholen. <p>i Dieser Vorgang muss nach einem Batteriewechsel nicht wiederholt werden.</p>

3.4 Wahl der Anbaustelle

Eine Anbaustelle auswählen, die einen guten Empfang der Funksignale ermöglicht.

Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist.



3.5 Wandbefestigung

i Auf Grund der für das Gebäude verwendeten Baumaterialien (Stärke der Mauern oder Platten, Art der eingesetzten Baustoffe) können Empfangsstörungen auftreten.

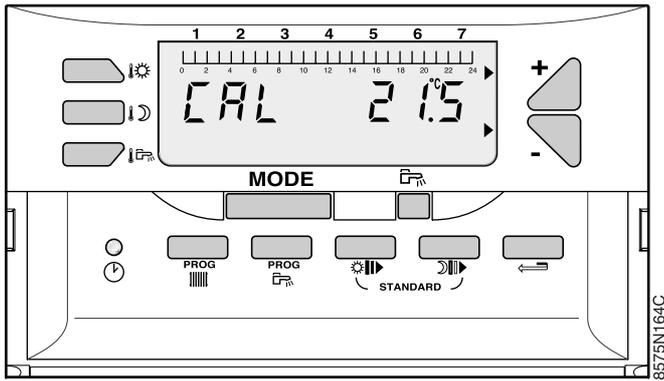
Es sollte daher die bestmögliche Anbaustelle ausgewählt werden:

- Die Tasten und 5 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. Das Menü **0** zur Anzeige der Stärke des Funksignals wird aufgerufen und nach wenigen Sekunden erscheint eine Zahl zwischen **0** und **10**.
- Eine Anbaustelle für die Fernbedienung wählen, an der die angezeigte Stärke des Funksignals größer als **8** ist.
- Die Fernbedienung gemäß den Anweisungen, wie folgend angegeben, an der gewählten Anbaustelle befestigen.

Die Fernbedienung kehrt durch Betätigen der Taste **MODE** oder nach 2 Minuten automatisch zur Normalanzeige zurück.

i Die Hand kann den Empfang beeinträchtigen.

4 Einstellungen der Regelung



4.1 Kalibrieren des Raumfühlers

- Die Raumtemperatur mittels eines Thermometers messen.
- Die Tasten und 5 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten.
- Mit Tasten + und - die Temperatur regeln.

4.2 Kalibrieren der Uhr

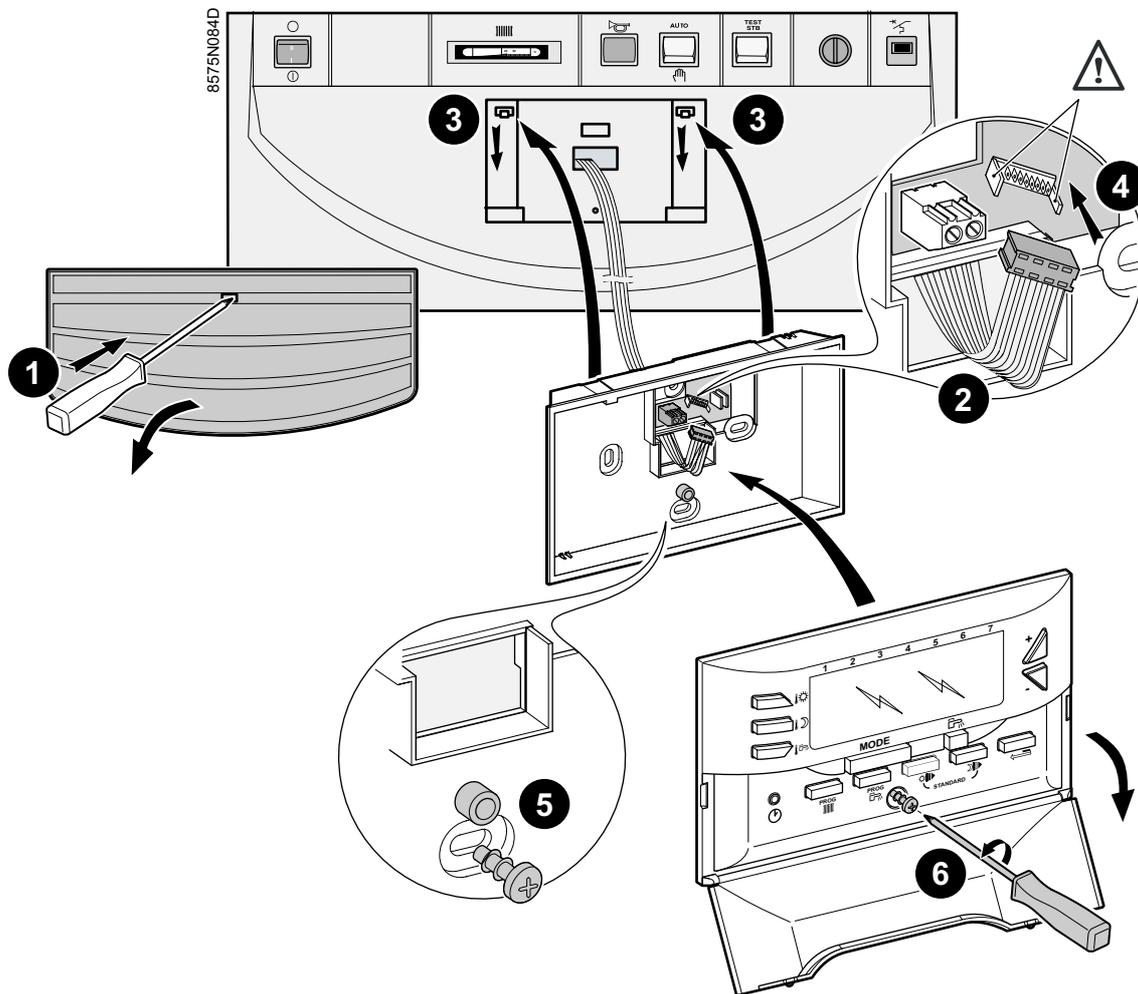
- Die Tasten und 5 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten.
- Mit den Tasten + oder - den in Minuten pro Monat angegebenen Korrekturwert für die Uhr einstellen (Beispiel : Wenn die Uhrzeit alle 2 Monate um **-1.5** Minuten vorvelegt werden soll, muss der Wert 3 eingestellt werden).

4.3 Total-Reset

Um das Gerät vollständig in den Ausgangszustand zurückzusetzen (Neuinitialisierung aller Parameter), muss der Heizkessel eingeschaltet sein: die 3 Tasten + **MODE** + gleichzeitig drücken.

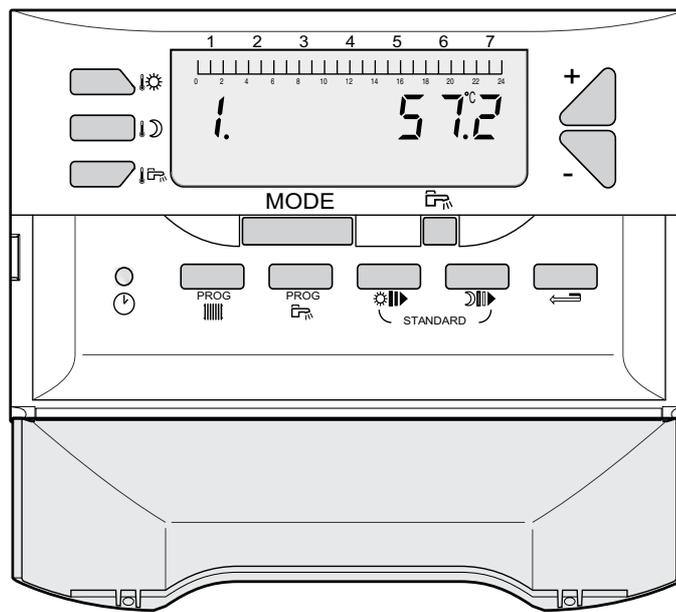
Einbau der Regelung in das Heizkessel-Schaltfeld

Wenn man die Easymatic-Regelung nicht in einem Wohnraum einbauen möchte, kann diese auch im Heizkessel-Schaltfeld, wie nachfolgend beschrieben, eingebaut werden.



1	Einen Flachsitz-Schraubendreher in den Schlitz einführen, um die Abdeckung zu lösen.
2	Das Anschlusskabel in der Mitte des hinteren Teils durchführen.
3	Das hintere Teil der Easymatic-Regelung in die 2 Aussparungen einhängen.
4	Den Stecker sorgfältig in die Platine einrasten. <i>i</i> Der fest angebrachte Steckverbinder besitzt Laschen von verschiedener Breite um ein verkehrtes Einstecken zu vermeiden.
5	Das hintere Teil der Regelung an das Schaltfeld schrauben.
6	Das Vorderteil der Regelung auf dem hinteren Teil befestigen.

Einstellung "Fachebene"



8575N162A

! Folgende Einstellungen betreffen verschiedene Funktionen, sowie die Konfiguration der Installation. Sie können nur von einem Fachmann geändert werden.

i Die verschiedenen Einstellungen und Parameter bleiben auch nach einem Stromausfall gespeichert.

1 Einstellungen

Für die verschiedenen Einstellungen und zur Wahl der verschiedenen Parameter, siehe nachstehende Tabelle "Fachmann-Einstellungen".

Der Zugang zu diesen Einstellungen erfolgt durch Druck während 5 Sekunden auf Taste  und Taste **PROG**  die sich unter der Abdeckblende des Schaltmoduls befinden.

Die Einstellungen werden, nach drücken der Taste **MODE** oder nach 2 Minuten wenn keine Taste gedrückt wird, gespeichert.

2 Tabelle „Fachmann“-Einstellungen

Drücken	Parameter Nummer	Bezeichnung	Werkseinstellung	Einstellbereich
 PROG  während 5 Sekunden	0	Stärke des Funksignals	/	0 : Kein Empfang (kann einige Sekunden lang aufleuchten) 10 : Sehr guter Empfang
PROG 	1.	Messung der Heizkesseltemperatur	/	/
PROG 	2.	Messung der Vorlauftemperatur	/	/
PROG 	3.	Heizkurvensteilheit für Heizkreis A	1,5	0 bis 4
PROG 	4.	Mischerkreis-Kennlinie B	0.7	0
PROG 	5.	Maximale Kesseltemperatur	75°C	40 bis 90°C
PROG 	6.	Mischerkreis-Maximaltemperatur B		
PROG 	7.	Selbst-Adaptierung (nur wenn die Easymatic-Regelung als Raumfühler verwendet wird)	1	0 = Blockiert 1 = Freigegeben
PROG 	8. *	Raumfühler-Einfluss 0 bis 10 (nur wenn die Easymatic-Regelung als Raumfühler verwendet wird)	3	0 bis 10
PROG 	9.	Wahl der Betriebsart im Nachtbetrieb (nur mit Raumfühler-Einfluss = 0)	1	0 = Nacht-Abschaltung 1 = Nacht-Absenkung
PROG 	10.	Solltemperatur des Raumfrostschatzes (nur mit Raumfühler-Einfluss ≠ 0)	6°C	5 bis 20°C
PROG 	11.	Solltemperatur des Außenfrostschatzes	3°C	-8 bis +10°C
PROG 	12.	WWE-Vorrangschaltung (nur wenn Warmwassererwärmer vorhanden)	1	0 = keinen Vorrang 1 = Vorrang
PROG 	13.	Legionellenschutz (nur wenn Warmwassererwärmer vorhanden)	0	0 = entaktiviert 1 = aktiviert
PROG 	14.	Nachlauf der Heizpumpe und der Speicherladepumpe	4 Min.	0 bis 10 mn
PROG 	15.	Kontrolle der EPROM-Nummer der Dialog-Fernbedienung	/	/
PROG 	16.	Kontrolle der EPROM-Nummer der Zentraleinheit	/	/

* Der Parameter 7 erscheint nicht wenn der Raumeinfluss (Parameter 8) auf 0 eingestellt ist.

3 Zusatzinformationen zu einzelnen Parametern

Parameter 1

Heizkesseltemperatur

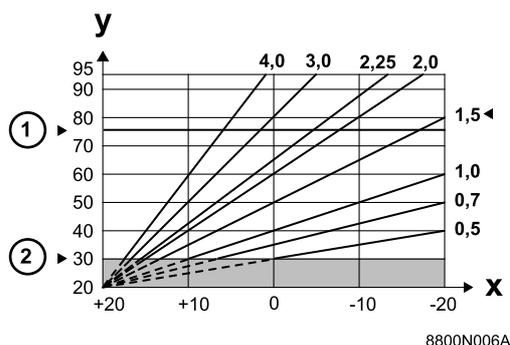
Erlaubt die Anzeige der Heizkesselwarmwassertemperatur.

Parameter 2

Erlaubt die Anzeige der Vorlauftemperatur des Mischerkreises.

Parameter 3 und 4

Heizkurvensteilheit für Heizkreis A

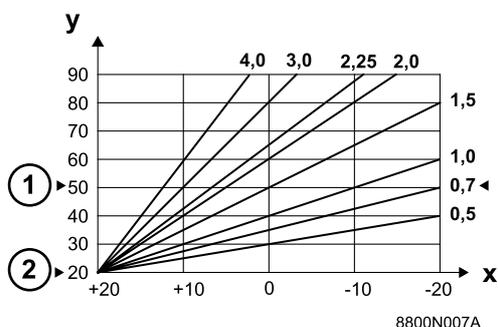


8800N006A

- 1 Werkseinstellung : 75°C
- 2 Min. Kesseltemperatur bei Tag-Betrieb
Werkseinstellung : 30°C
- X Außentemperatur (°C)
- Y Wasservorlauftemperatur (°C)

Die Steilheit des Heizungskreises ist werkseitig auf 1.5 voreingestellt

Heizkurvensteilheit für Heizkreis B



8800N007A

- 1 Werkseinstellung : 50°C
- 2 Min. Kesseltemperatur bei Tag-Betrieb
Werkseinstellung : 20°C
- X Außentemperatur (°C)
- Y Wasservorlauftemperatur (°C)

Die Steilheit des Heizungskreises ist werkseitig auf 0.7 voreingestellt

Parameter 5

Maximale Temperatur des Heizkreises

Die Vorlauftemperatur kann begrenzt werden.

- i** Bei einer üblichen Anlage ohne Außenfühler empfehlen wir die maximale Temperatur des Heizkreises auf höchstens 75°C einzustellen.

Parameter 6

Mischerkreis B Maximaltemperatur

Für Kreis B begrenzt diese Einstellung die Vorlauftemperatur des entsprechenden Kreises.

- !** Bei Fußbodenheizung muss unbedingt die Werkeinstellung auf 50°C der Mischerkreis-Maximaltemperatur, eingehalten werden.

Es muss auch eine von der Regelung unabhängige Sicherheitsvorrichtung eingebaut werden, die die Wärmezufuhr abstellt sobald die Temperatur 65°C erreicht..

Um diese Auflage zu erfüllen, muss ein Sicherheitstemperaturbegrenzer elektrisch an den Kontakt „TS“ des Pumpensteckers angeschlossen sein.

Parameter 7

Selbst-Adaptierung

- Freigegeben (Einstellung 1) : automatische Einstellung der Heizkennlinie freigegeben.
- Blockiert (Einstellung 0) : die Heizkennlinie bleibt star. Sie kann nur manuell abgeändert werden.
- Raumfühler auf Kreis A: Einstellung A
- Raumfühler auf Kreis B: Einstellung B

Parameter 8

Raumfühler-Einfluss

Justieren des Einflusses des Raumfühlers auf die Kesseltemperatur.

0 : die Raumtemperatur wird nicht in Betracht genommen (Beispiel : Regelung nicht an einem geeigneten Platz angebracht)

1 : wenig berücksichtigt

3 : durchschnittlich berücksichtigt (empfohlen)

10 : absolut raumgeführte Regelung

Parameter 9

NACHT

Erlaubt die Wahl einer der folgenden Funktionen im Absenkbetrieb wenn der Raumfühler nicht in Betracht genommen wird.

- Nacht Absenken (Einstellung 1) : die heizung bleibt bei Absenkbetrieb eingeschaltet (die Vorlauftemperatur ist durch die eingestellte Kennlinie bestimmt). Die Pumpe ist im Dauerbetrieb.

- Nacht Abschalten (Einstellung 0) : Pumpe und Heizung sind ausgeschaltet, es wird keine Heizungsanforderung in Anspruch genommen. Die Frostschutzfunktion ist dennoch aktiv und löst die Betriebsart "Nacht Absenken" aus.
- Bei angeschlossenem Raumfühler wird die Nacht-Abschaltung aktiviert sobald die Raumtemperatur den Absenkbetrieb-Sollwert überschreitet, und die Nacht-Absenkung sobald die Raumtemperatur den Absenkbetrieb-Sollwert unterschreitet

i Dieser Parameter wird nicht angezeigt, wenn ein Raumfühler an den Kreis angeschlossen ist.

Parameter 10

Solltemperatur des Raumfrostschutzes

Erlaubt die Einstellung der mindest-Raumtemperatur die im Frostschutzbetrieb eingehalten werden soll. Diese Temperatur wird nur eingehalten wenn Parameter 8 nicht gleich 0 ist.

Wenn Parameter 8 gleich 0 ist, wird dieser Parameter nicht angezeigt und die Solltemperatur ist auf 6°C festgelegt (nicht einstellbar).

Parameter 11

Solltemperatur des Außenfrostschutzes

Unterhalb der eingestellten Temperatur bleiben die Pumpen ständig in Betrieb und die Minimaltemperatur jedes Kreises wird eingehalten.

Bei Betrieb Nacht Abschalten (Einstellung 0) wird Nacht Absenken (Einstellung 1) aktiv.

Parameter 12

WWE-Vorrangschaltung

Erlaubt die folgenden Auswahlen wenn ein Warmwassererwärmer vorhanden ist :

Warmwassererwärmung Vorrang (Einstellung 1) : die Regelung schaltet die Heizungsfunktion während der Ladung des Warmwassererwärmers aus.

Kein Warmwassererwärmung Vorrang (Einstellung 0) : Die Heizung wird während des Ladebetriebs des Warmwasserspeichers nicht abgeschaltet.

i In dem Kesselkreis (wenn vorhanden) kann während der Ladung des Warmwassererwärmers die Temperatur in den Heizkörpern, die am Kessel eingestellte Maximaltemperatur erreichen.

Parameter 13

Legionellenschutz

Der Trinkwassererwärmer wird jeden Samstag von 4 bis 5 Uhr auf 70 °C überhitzt. Die Funktion "Legionellenschutz" erlaubt die Vernichtung der Legionellen im Warmwassererwärmer die verantwortlich sind für Legionellose.

Zur Aktivierung der Funktion Legionellenschutz, muss man :

- eine Mischeinrichtung vorsehen die eine Erwärmung des Warmwassers von über 60 °C in den Brauchwasserleitungen verhindert.

Parameter 14

Heizungspumpe- und Speicherladepumpe Nachlauf

Den Heizungspumpen-Nachlauf verhindert, im Falle einer Umschaltung auf Sommerbetrieb, eine Überhitzung des Kessels. Sie verhindert auch eine Überhitzung im Heizkessel, wodurch der Sicherheitstempurbegrenzer ungewollt aktiviert werden kann.

Parameter 15

Kontrolle der EPROM-Nummer der Dialog-Fernbedienung

Erlaubt die EPROM-Nummer der Dialog-fernbedienung anzuzeigen.

Parameter 16

Kontrolle der EPROM-Nummer der Zentraleinheit

Erlaubt die EPROM-Nummer der Zentral-Einheit des E1- oder E1R-Schaltfeldes

4 Sommerbetrieb

Die Heizung schaltet automatisch im Sommer aus sobald die Außentemperatur den höchsten Sollwert für Tagtemperatur während 2 Stunden erreicht hat.

Die Anzeige bleibt die gleiche, aber die Pumpe ist permanent außer Betrieb. Das Symbol  ist nicht mehr angezeigt.

Der Heizbetrieb wird dann wieder eingeschaltet wenn die Außentemperatur den höchsten Sollwert für Tagtemperatur während 2 Stunden unterschritten hat.

DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S.



www.dedietrich.com

Direction des Ventes France
57, rue de la Gare
F- 67580 MERTZWILLER
☎ +33 (0)3 88 80 27 00
✉ +33 (0)3 88 80 27 99

DE DIETRICH HEIZTECHNIK



www.dedietrich.com

Am Concorde Park 1 - B 4 / 28
A-2320 SCHWECHAT / WIEN
☎ +43 (0)1 / 706 40 60-0
✉ +43 (0)1 / 706 40 60-99
office@dedietrich.at

DE DIETRICH HEIZTECHNIK



www.dedietrich.com

Rheiner Strasse 151
D- 48282 EMSDETTEN
☎ +49 (0)25 72 / 23-5
✉ +49 (0)25 72 / 23-102
info@dedietrich.de

NEUBERG S.A.



www.dedietrich.com

39 rue Jacques Stas
L- 2010 LUXEMBOURG
☎ +352 (0)2 401 401

VAN MARCKE



www.vanmarcke.be

Weggevoerdenlaan 5
B- 8500 KORTRIJK
☎ +32 (0)56/23 75 11

DE DIETRICH



www.dedietrich.com

8 Gilyarovskogo Str. 7
R- 129090 MOSCOW
☎ +7 495.974.16.03
✉ +7 495.974.66.08
dedietrich@nnt.ru

VESCAL S.A.



www.chauffer.ch / www.heizen.ch

Z.I de la Veyre, St-Légier
1800 VEVEY 1
☎ +41 (0)21 943 02 22
✉ +41 (0)21 943 02 33

DE DIETRICH



www.dedietrich.com

Room 512, Tower A, Kelun Building
12A Guanghua Rd, Chaoyang District
C-100020 BEIJING
☎ +86 (0)106.581.4017
+86 (0)106.581.4018
+86 (0)106.581.7056
✉ +86 (0)106.581.4019
contactBJ@dedietrich.com.cn



De Dietrich

DE DIETRICH THERMIQUE
57, rue de la Gare F- 67580 MERTZWILLER - BP 30
www.dedietrich.com